



# Eigenmaßnahme Sensibilisierung für nachhaltige Biomasseproduktion und - handel in der Ukraine

**Delegationsreise 17.-23.3.2013**

GIZ, Berlin

Johanna Binder



## *Agenda*

- Vorstellungsrunde der Teilnehmer
- Rahmenbedingungen
- Maßnahme
- Ziel und Programm der Reise



## EU RED und nachhaltige Biokraftstoffe Aktuelle Entwicklungen

- Erneuerbare Energien Richtlinie (RED) fordert Einhaltung von Umweltkriterien bei der Biomasseproduktion
- Die Einhaltung kann über entsprechende Zertifikate nachgewiesen werden. Die Zertifikate müssen von einem anerkannten Zertifizierungssystem stammen
- Die EU Kommission hat bisher 12 Zertifizierungssysteme anerkannt. Auch einige Mitgliedstaaten haben Systeme für ihren Markt anerkannt.
- Luftfahrtindustrie fordert ebenfalls Nachhaltigkeitsstandards und große CO<sub>2</sub>-Einsparungspotenzial



→ Biomasse aus der Ukraine ist für EU Markt nur attraktiv wenn die RED Kriterien nachweislich erfüllt werden!



# Welche Zertifizierungssysteme können genutzt werden?

- Die Kommission hat 12 Systeme anerkannt ([http://ec.europa.eu/energy/renewables/biofuels/sustainability\\_schemes\\_en.htm](http://ec.europa.eu/energy/renewables/biofuels/sustainability_schemes_en.htm)) .  
Die Systeme unterscheiden sich in
  - Kriterien (Verifizierung und Nachhaltigkeitskriterien)
  - Geographischer Anwendbarkeit
  - Anwendbarkeit auf best. Arten von Biomasse
  - Anwendbarkeit auf best. Teile der Lieferkette
- Unternehmen können alle von der EU anerkannten, oder in den betreffenden Mitgliedstaaten anerkannten Zertifizierungssysteme nutzen.
- Leitfaden zur Auswahl eines Zertifizierungssystems: NL Agency in its “Guidance on selection of certification schemes” (<http://www.agentschapnl.nl/nieuws/guidance-selection-certification-schemes> )



# Erfahrungen GIZ Projekt zu nachhaltiger Bio- masseproduktion und –handel in der Ukraine

[http://www.ier.com.ua/en/biomass\\_project/](http://www.ier.com.ua/en/biomass_project/)

- Durchführung von Informations- und Trainingsveranstaltungen in der Ukraine, Netzwerkaufbau
- Produzentenhandbuch zu RED Anforderungen
- Pilothaft Berechnungen von Treibhausgasemissionen von Raps und Maisproduktion
- **Herausforderungen** bei der Zertifizierung in der Ukraine
  - Nachweis der Erfüllung von Landnutzungsanforderungen (kein Kataster vorhanden!)
  - Betriebe dokumentieren ihre Prozesse nicht, Managementsysteme → können Einhaltung der Anforderungen nicht belegen
  - Treibhausgasberechnungen für Mais (keine Standardwerte!), hohe Emissionen bei Raps





## Ziel der Reise

- Netzwerke knüpfen
- Regelungen, Zertifizierungen, Anforderungen und Herausforderungen kennenlernen, diskutieren und vertiefen
- Anknüpfungspunkte für weitere Aktivitäten finden
- .... Themen, Diskussionspunkte und Fragen einbringen.





## Programm der Reise

- Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe (Politiken und Strategien der Bundesrepublik für Biomasse)
- Gutcert Zertifizierung (Erfahrungen RED Zertifizierung)
- Association German Biofuels Industry (German biofuels market and policy from industry's perspective)
- Deutsche Biomasse Forschungszentrum (Treibhausgaskalkulationen unter RED)
- REDcert GmbH
- Universität Darmstadt (Indirekte Landnutzungsänderungen)
- International Sustainability and Carbon Certification System
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
- Technologie und Forschungszentrum Straubing (Biokraftsoffe)
- Clariant (Stroh-Ethanol Kraftwerk)



## Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH

Johanna Binder

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5

65760 Eschborn

[Johanna.binder@giz.de](mailto:Johanna.binder@giz.de)

Tel. +49 6196-79

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





## Herausforderungen im Agrarsektor

- Großes Potenzial für Produktivitätssteigerung und höhere Wertschöpfung -> interessant für Investoren
- Effiziente Anbaumethoden noch zu wenig verbreitet unter Landwirten und Fachkräften
- Betriebswirtschaftliche Methoden finden zu wenig Anwendung bei Führungskräften
- Beratungs- und Weiterbildungsdienstleistungen nur in begrenztem Umfang vorhanden
- Unterversorgung mit Einsatz- und Betriebsmitteln
- Veraltete Landtechnik und zu wenig angewandte Forschung
- Unzureichender Zugang zu Absatzmärkten
- Extreme Wetterereignisse (Klimawandel) erfordern ein modernen und anpassungsfähigen Agrarsektor.



## Was also jetzt? Einige Ideen...

- Fokus auf Maßnahmen zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion, höherer Effizienz, Anpassung an den Klimawandel
- Ausbau des Agrarforschungszentrums in ein landwirtschaftliches Schulungszentrum mit Exzellenz-Charakter für emissionsarme, profitable Leindotterproduktion inkl. Produktivitätssteigerungen, (Weiter-) Verarbeitung; Angeboten von Betriebswirtschaftslehre zu Landtechnik
- Aufbau Leindotter „Extension-Agents“ Netzwerk
- Einzelberatung von Betrieben zur Analyse von Wirtschaftlichkeit, Optimierung des Anbau, Transport und Verarbeitung
- Pre-Competitive Kooperation mit versch. privatwirtschaftlichen Akteuren
- Dialogveranstaltungen mit der Politik und Partnern aus der Wirtschaft zur Bearbeitung sektoraler Herausforderungen und Lösungsansätzen

